

# Güterarten in der Wirtschaft

Freie, Wirtschaftliche, Inferiore und Superiore Güter

Video: Freie Güter

Video: Inferiore Güter

Video: meritorische und demeritorische Güter

# Übersicht

Was lernen wir heute?

- **Grundlagen:** Definition von Gütern
- **Freie und Wirtschaftliche Güter** – Unterscheidung und Übergang
- **Inferiore und Superiore Güter** – Einkommenselastizität
- **Meritorische und Demeritorische Güter** – Staatliche Eingriffe

# Definition von Gütern

## Grundbegriff

**Güter:** Mittel zur Befriedigung menschlicher Bedürfnisse

## Einteilung

- **Freie Güter:** Im Überfluss vorhanden, kostenlos
- **Wirtschaftliche Güter:** Begrenzte Verfügbarkeit, kostenpflichtig

# Freie Güter

## Eigenschaften

- Im Überfluss vorhanden, kostenlos
- Bereitgestellt von der Natur
- Kein Markt bildet sich darum

## Beispiele

Luft\*, Sand, Schnee, Sonnenlicht

## Hinweis

\*Saubere Luft wird in verschmutzten Städten zunehmend knapp

# Wirtschaftliche Güter

## Eigenschaften

- Begrenzte Verfügbarkeit, kostenpflichtig
- Werden durch wirtschaftliche Aktivitäten produziert
- Unterteilt in: Materielle und Immaterielle Güter

## Beispiele

Computer, Dienstleistungen, Patente

# Übergang von freien zu wirtschaftlichen Gütern

## Grundprinzip

Freie Güter können aufgrund von Knappheit zu wirtschaftlichen Gütern werden

## Ursachen

Klimawandel, Bevölkerungswachstum, steigende Bedürfnisse

## Beispiele

- **Saubere Luft:** Luftverschmutzung in Großstädten
- **Trinkwasser:** Wasserknappheit in vielen Regionen
- **Sand:** Bauwirtschaft verursacht globale Sandknappheit

# Inferiore und Superiore Güter

## Definition

- **Inferiore Güter:** Nachfrage sinkt mit steigendem Einkommen ( $E_Y < 0$ )
- **Normale Güter:** Nachfrage steigt mit steigendem Einkommen ( $E_Y > 0$ )
  - **Unelastisch:** Nachfrage steigt schwächer als Einkommen ( $0 < E_Y < 1$ )
  - **Elastisch/Superior:** Nachfrage steigt stärker als Einkommen ( $E_Y > 1$ )

## Grundlage

Einkommenselastizität zeigt die Güterklassifikation

# Einkommenselastizität der Nachfrage

## Definition

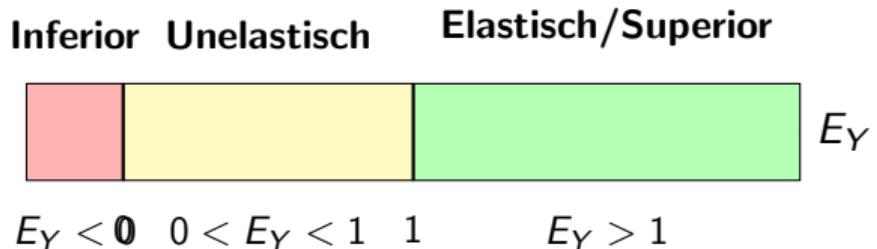
Misst die Reaktion der Nachfrage auf Einkommensänderungen

## Formel

$$E_Y = \frac{\Delta Q/Q}{\Delta Y/Y} = \frac{\% \text{ Änderung der Menge}}{\% \text{ Änderung des Einkommens}}$$

wobei:  $E_Y$  = Einkommenselastizität,  $Q$  = Menge,  $Y$  = Einkommen

# Klassifikation der Einkommenselastizität



## Spezialfälle

- $E_Y = 0$ : Vollkommen unelastisch (z.B. lebenswichtige Medikamente)
- $E_Y = 1$ : Einheitselastizität (Nachfrage steigt proportional zum Einkommen)

## Inferiores Gut – Beispiel (1/2)

Gegeben

**Beispiel:** Discounter-Lebensmittel

Einkommen steigt um 10%, Nachfrage sinkt um 5%

Berechnung

# Inferiores Gut – Beispiel (1/2)

Gegeben

**Beispiel:** Discounter-Lebensmittel

Einkommen steigt um 10%, Nachfrage sinkt um 5%

Berechnung

$$E_Y = \frac{-5\%}{10\%} = -0,5$$

# Inferiores Gut – Beispiel (1/2)

Gegeben

**Beispiel:** Discounter-Lebensmittel

Einkommen steigt um 10%, Nachfrage sinkt um 5%

Berechnung

$$E_Y = \frac{-5\%}{10\%} = -0,5$$

Ergebnis

Negative Elastizität bestätigt inferiores Gut

## Inferiores Gut – Beispiel (2/2)

Weitere Beispiele für inferiore Güter

- Instant-Nudeln
- No-Name-Produkte
- Gebrauchte Kleidung
- Billige Fast-Food-Produkte

Interpretation

Bei steigendem Einkommen wechseln Konsumenten zu hochwertigeren Alternativen

## Normales Gut – Beispiel (1/2)

Gegeben

**Beispiel:** Grundnahrungsmittel (z.B. Brot)

Einkommen steigt um 10%, Nachfrage steigt um 5%

Berechnung

## Normales Gut – Beispiel (1/2)

Gegeben

**Beispiel:** Grundnahrungsmittel (z.B. Brot)

Einkommen steigt um 10%, Nachfrage steigt um 5%

Berechnung

$$E_Y = \frac{5\%}{10\%} = 0,5$$

# Normales Gut – Beispiel (1/2)

Gegeben

**Beispiel:** Grundnahrungsmittel (z.B. Brot)

Einkommen steigt um 10%, Nachfrage steigt um 5%

Berechnung

$$E_Y = \frac{5\%}{10\%} = 0,5$$

Ergebnis

Positive, aber < 1 Elastizität bestätigt normales Gut

## Normales Gut – Beispiel (2/2)

Weitere Beispiele für normale Güter

- Kleidung
- Möbel
- Haushaltsgeräte
- Alltägliche Lebensmittel

Interpretation

Nachfrage steigt mit Einkommen, aber nicht überproportional

## Superiores Gut – Beispiel (1/2)

Gegeben

**Beispiel:** Luxusautos

Einkommen steigt um 10%, Nachfrage steigt um 15%

Berechnung

# Superiores Gut – Beispiel (1/2)

Gegeben

**Beispiel:** Luxusautos

Einkommen steigt um 10%, Nachfrage steigt um 15%

Berechnung

$$E_Y = \frac{15\%}{10\%} = 1,5$$

# Superiores Gut – Beispiel (1/2)

Gegeben

**Beispiel:** Luxusautos

Einkommen steigt um 10%, Nachfrage steigt um 15%

Berechnung

$$E_Y = \frac{15\%}{10\%} = 1,5$$

Ergebnis

Elastizität > 1 bestätigt superiores Gut

## Superiores Gut – Beispiel (2/2)

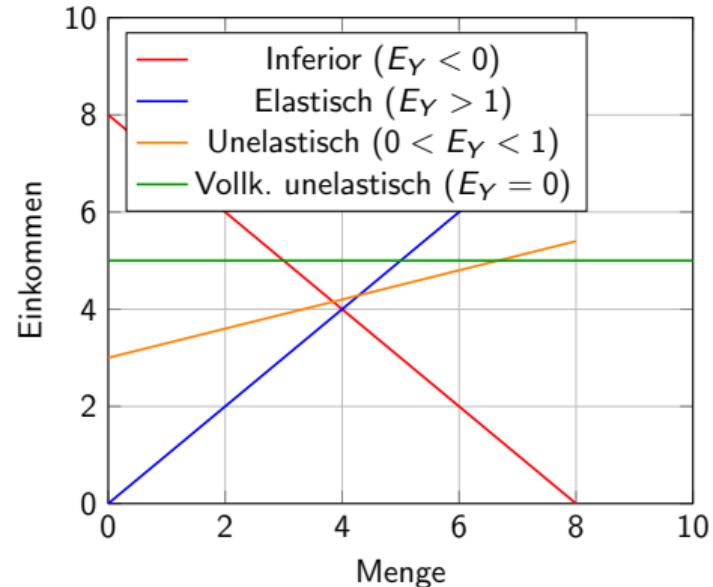
### Weitere Beispiele für superiore Güter

- Schmuck
- Luxusuhren
- Urlaubsreisen
- Designer-Mode
- Yachten und Privatjets

### Interpretation

Nachfrage steigt überproportional mit dem Einkommen

# Visualisierung: Nachfragekurven



# Spezialfälle der Einkommenselastizität

$E_Y = 0$ : Vollkommen unelastisches Gut

Die Nachfrage ändert sich überhaupt nicht bei Einkommensänderungen

**Beispiele:** Lebenswichtige Medikamente, Salz

$E_Y = 1$ : Einheitselastizität

Die prozentuale Änderung der Nachfrage entspricht exakt der prozentualen Einkommensänderung

**Beispiel:** Einkommen steigt um 10% → Nachfrage steigt um 10%

## Wichtig

Diese Spezialfälle sind theoretische Grenzfälle, die in der Praxis selten exakt auftreten

# Meritorische und Demeritorische Güter

## Definition

Güter, bei denen der Staat eingreift, um die Nachfrage zu steuern

## Zwei Arten

- **Meritorische Güter:** zu wenig nachgefragt → Staat fördert
- **Demeritorische Güter:** zu viel nachgefragt → Staat hemmt

# Meritorische Güter

## Eigenschaften

Gesellschaftlich als sinnvoll angesehen, Staat fördert den Konsum

## Beispiele

- **Bildung:** Bücher, Schulbesuch
- **Kultur:** Theaterbesuche, Museen
- **Gesundheit:** Impfungen, Vorsorgeuntersuchungen
- **Mobilität:** Öffentlicher Nahverkehr

# Gründe für Nachfragemangel bei meritorischen Gütern

## Vier Hauptgründe

Irrationale Entscheidungen → Unterschätzung des Nutzens

Mangel an Information → Unkenntnis über Vorteile

Gegenwartspräferenz → Kurzfristiges Denken

Externe Effekte → Nutzen für andere nicht berücksichtigt

# Maßnahmen für Meritorische Güter

## Förderungsinstrumente

### **1. Subventionen**

- Beispiel: Kulturförderung, erneuerbare Energien

### **2. Niedrigere Besteuerung**

- Beispiel: Bücher (7% MwSt.), öffentlicher Nahverkehr

### **3. Pflichten**

- Beispiel: Schulpflicht, Sozialversicherungspflicht

# Demeritorische Güter

## Eigenschaften

Negativer Einfluss auf die Gesellschaft, Staat versucht Konsum zu reduzieren

## Beispiele

- **Tabak:** Gesundheitsschäden, Kosten für Gesundheitssystem
- **Alkohol:** Suchtgefahr, soziale Folgen
- **Glücksspiele:** Suchtpotenzial, finanzielle Risiken
- **Stark zuckerhaltige Getränke:** Gesundheitsrisiken

# Maßnahmen für Demeritorische Güter

## Regulierungsinstrumente

### **1. Höhere Besteuerung**

- Beispiel: Tabaksteuer, Alkoholsteuer

### **2. Werbeverbote**

- Beispiel: Tabakwerbeverbot

### **3. Warnhinweise**

- Beispiel: Schockbilder auf Zigarettenpackungen

### **4. Konsumverbote**

- Beispiel: Rauchverbot in öffentlichen Gebäuden

# Quiz: Ordne die Güter richtig zu!

## Güter

- 1 Luxusuhr
- 2 Instant-Nudeln
- 3 Impfung
- 4 Zigaretten
- 5 Brot

# Zusammenfassung

## Kernkonzepte

**Freie vs. wirtschaftliche Güter:** Unterscheidung nach Verfügbarkeit

**Einkommenselastizität:** Zeigt Reaktion auf Einkommensänderungen

- Inferior:  $E_Y < 0$  (Nachfrage sinkt)
- Vollkommen unelastisch:  $E_Y = 0$  (keine Änderung)
- Unelastisch normal:  $0 < E_Y < 1$  (schwächer als Einkommen)
- Einheitselastizität:  $E_Y = 1$  (proportional)
- Elastisch/Superior:  $E_Y > 1$  (stärker als Einkommen)

**Staatliche Eingriffe:** Bei meritorischen und demeritorischen Gütern

## Wichtig

Verständnis dieser Konzepte ist grundlegend für ökonomisches Denken!

# Praktische Anwendung

Im Alltag begegnen uns diese Konzepte ständig

- Preisgestaltung von Produkten
- Politische Entscheidungen (z.B. CO<sub>2</sub>-Steuer)
- Konsumententscheidungen je nach Einkommen
- Gesellschaftliche Debatten über Verbote und Förderungen

Fazit

Wirtschaftliche Güterklassifikation hilft beim Verständnis von Marktdynamiken und politischen Maßnahmen

# Übungsaufgabe 1: Güterklassifikation

## Aufgabe

Ordnen Sie folgende Güter richtig zu: Freies Gut, Wirtschaftliches Gut, Meritorisches Gut oder Demeritorisches Gut?

- 1 Sonnenlicht
- 2 Bildung
- 3 Alkoholische Getränke
- 4 Smartphone
- 5 Saubere Luft in einer Großstadt
- 6 Impfungen

# Lösung Aufgabe 1

## Lösungen

- 1 Sonnenlicht: **Freies Gut** (im Überfluss vorhanden)
- 2 Bildung: **Meritorisches Gut** (gesellschaftlich wertvoll, Staat fördert)
- 3 Alkoholische Getränke: **Demeritorisches Gut** (negative Effekte, Staat reguliert)
- 4 Smartphone: **Wirtschaftliches Gut** (begrenzt, muss produziert werden)
- 5 Saubere Luft in Großstadt: **Wirtschaftliches Gut** (knapp geworden!)
- 6 Impfungen: **Meritorisches Gut** (positive externe Effekte)

## Übungsaufgabe 2: Einkommenselastizität berechnen (1/2)

### Aufgabe A

Das Haushaltseinkommen von Familie Müller steigt von 3.000€ auf 3.600€ pro Monat (20% Erhöhung). Die monatliche Nachfrage nach Discounter-Fertiggerichten sinkt von 20 auf 16 Stück.

#### Fragen:

- 1 Berechnen Sie die Einkommenselastizität
- 2 Um welche Art von Gut handelt es sich?
- 3 Erklären Sie das Konsumverhalten

# Lösung Aufgabe 2A

## Lösung

### 1. Berechnung der Einkommenselastizität:

$$\text{Prozentuale Mengenänderung: } \frac{16-20}{20} = \frac{-4}{20} = -20\%$$

$$\text{Prozentuale Einkommensänderung: } \frac{3600-3000}{3000} = \frac{600}{3000} = 20\%$$

$$E_Y = \frac{-20\%}{20\%} = -1$$

# Lösung Aufgabe 2A

## Lösung

### 1. Berechnung der Einkommenselastizität:

$$\text{Prozentuale Mengenänderung: } \frac{16-20}{20} = \frac{-4}{20} = -20\%$$

$$\text{Prozentuale Einkommensänderung: } \frac{3600-3000}{3000} = \frac{600}{3000} = 20\%$$

$$E_Y = \frac{-20\%}{20\%} = -1$$

### 2. Güterart: Inferiores Gut ( $E_Y < 0$ )

# Lösung Aufgabe 2A

## Lösung

### 1. Berechnung der Einkommenselastizität:

$$\text{Prozentuale Mengenänderung: } \frac{16-20}{20} = \frac{-4}{20} = -20\%$$

$$\text{Prozentuale Einkommensänderung: } \frac{3600-3000}{3000} = \frac{600}{3000} = 20\%$$

$$E_Y = \frac{-20\%}{20\%} = -1$$

### 2. Güterart: Inferiores Gut ( $E_Y < 0$ )

3. Erklärung: Bei höherem Einkommen kauft Familie Müller weniger Fertiggerichte, da sie sich nun hochwertigere Lebensmittel leisten können. Die Nachfrage nach dem minderwertigen Gut sinkt.

## Übungsaufgabe 2: Einkommenselastizität berechnen (2/2)

### Aufgabe B

Das Einkommen steigt um 15%. Die Nachfrage nach Luxusuhren steigt um 30%.

#### Fragen:

- 1 Berechnen Sie die Einkommenselastizität
- 2 Wie klassifizieren Sie dieses Gut?

## Übungsaufgabe 2: Einkommenselastizität berechnen (2/2)

### Aufgabe B

Das Einkommen steigt um 15%. Die Nachfrage nach Luxusuhren steigt um 30%.

#### Fragen:

- 1 Berechnen Sie die Einkommenselastizität
- 2 Wie klassifizieren Sie dieses Gut?

### Lösung

$$E_Y = \frac{30\%}{15\%} = 2$$

**Klassifikation:** Elastisches/Superiores Gut (Luxusgut)

Die Nachfrage steigt stärker als das Einkommen ( $E_Y > 1$ )

# Übungsaufgabe 3: Staatliche Maßnahmen

## Aufgabe

Welche staatlichen Maßnahmen wären für folgende Güter sinnvoll?

- 1 Öffentliche Bibliotheken
- 2 Tabakprodukte
- 3 Erneuerbare Energien
- 4 Glücksspiel

Begründen Sie Ihre Antwort mit der Güterklassifikation!

# Lösung Aufgabe 3

## Lösungen

### 1. Öffentliche Bibliotheken: Meritorisches Gut

- Maßnahmen: Subventionen, kostenloser Zugang
- Begründung: Bildung hat positive externe Effekte

### 2. Tabakprodukte: Demeritorisches Gut

- Maßnahmen: Hohe Steuern, Werbeverbote, Warnhinweise
- Begründung: Negative Gesundheitseffekte für Gesellschaft

### 3. Erneuerbare Energien: Meritorisches Gut

- Maßnahmen: Subventionen, Einspeisevergütung, niedrige Steuern
- Begründung: Positive externe Effekte (Klimaschutz)

### 4. Glücksspiel: Demeritorisches Gut

- Maßnahmen: Werbeeinschränkungen, Altersbeschränkungen, Suchtprävention
- Begründung: Suchtgefahr, soziale Kosten

## Übungsaufgabe 4: Anwendungsfall

### Szenario

Ein Land erlebt einen wirtschaftlichen Aufschwung. Das durchschnittliche Haushaltseinkommen steigt um 25%.

Folgende Nachfrageänderungen werden beobachtet:

- Brot: +10%
- Fast-Food: -15%
- Restaurant-Besuche: +40%
- Lebenswichtige Medikamente: 0%

### Aufgabe

Berechnen Sie jeweils die Einkommenselastizität und klassifizieren Sie die Güter!

# Lösung Aufgabe 4

## Berechnungen

**Brot:**  $E_Y = \frac{10\%}{25\%} = 0,4$

→ **Unelastisches normales Gut**

**Fast-Food:**  $E_Y = \frac{-15\%}{25\%} = -0,6$

→ **Inferiores Gut**

**Restaurant-Besuche:**  $E_Y = \frac{40\%}{25\%} = 1,6$

→ **Elastisches/Superiores Gut**

**Lebenswichtige Medikamente:**  $E_Y = \frac{0\%}{25\%} = 0$

→ **Vollkommen unelastisches Gut**

# Übungsaufgabe 5: Verständnisfragen

## Fragen

- 1 Warum kann ein freies Gut zu einem wirtschaftlichen Gut werden? Nennen Sie zwei Beispiele.
- 2 Erklären Sie den Unterschied zwischen einem unelastischen normalen Gut und einem elastischen superioren Gut.
- 3 Warum greift der Staat bei meritorischen Gütern ein, obwohl der freie Markt funktioniert?
- 4 Kann ein Gut gleichzeitig ein superiores und ein meritorisches Gut sein?  
Begründen Sie Ihre Antwort.

# Lösung Aufgabe 5

## Antworten

### 1. Übergang freies → wirtschaftliches Gut:

Durch Knappheit: Trinkwasser (Wasserknappheit), saubere Luft (Verschmutzung)

### 2. Unelastisch vs. Elastisch:

Unelastisch ( $0 < E_Y < 1$ ): Nachfrage steigt schwächer als Einkommen (z.B. Brot)

Elastisch ( $E_Y > 1$ ): Nachfrage steigt stärker als Einkommen (z.B. Luxusautos)

### 3. Eingriff bei meritorischen Gütern:

Marktversagen durch: Informationsmangel, Gegenwartspräferenz, externe Effekte werden nicht berücksichtigt.

Gesellschaftlicher Nutzen > privater Nutzen.

### 4. Superior und meritorisch gleichzeitig:

Ja, möglich! Beispiel: E-Autos (superior wegen hohem Preis, meritorisch wegen Umweltschutz). Die Klassifikationen basieren auf unterschiedlichen Kriterien.